



Genossenschaft Luftseilbahn Niederurnen-Morgenholz

Postadresse:
Luftseilbahn Niederurnen-Morgenholz
Hädilochstrasse 48
8867 Niederurnen

www.niederurnertaeli.ch

PROTOKOLL

der fünfzigsten, ordentlichen Generalversammlung, vom Samstag, 05. Mai 2018, im Bergrestaurant Hirzli, Niederurnen

Nach einem geschichtsträchtigen Einweihungsfest der zweiten Kabine, gestaltet für die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, begrüsst Urban Leuzinger die Genossenschafter und Gäste zur fünfzigsten Generalversammlung.

Speziell heisst er Frau Barbla Graf, Geschäftsleiterin der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden sowie ihren Ehemann willkommen.

Die Entschuldigungen von Kassier Paul Widmer, vom Vertreter der Gemeinde Bruno Gallati sowie dem Vertreter des Ferienheims Jürg Willimanns werden mitgeteilt. Die Namen der weiteren 30 Entschuldigungen liegen auf einer Liste erfasst für alle Teilnehmer einsehbar auf.

Trakt. 1 Eröffnung der Versammlung, Feststellen der Teilnehmerzahl und Erstellen der Präsenzliste

Die Einladungen wurden an alle Genossenschaftsmitglieder fristgerecht zugestellt.

Anträge sind auf diese Generalversammlung keine eingegangen.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Reihenfolge genehmigt und der Präsident eröffnet die 50. ordentliche Generalversammlung.

Die Präsenzliste weist 30 Genossenschafter und 12 Gäste aus.
Das absolute Mehr beträgt 16 Stimmen.

Als Stimmzähler werden Adrian Hager und Rolf Strittmatter gewählt.

Trakt. 2 Protokoll der Generalversammlung vom 06. Mai 2017

Das Protokoll der Generalversammlung vom 06. Mai 2017 wird in der vorliegenden Form genehmigt und verdankt.

Trakt. 3 Geschäftsbericht der Verwaltung

Der Präsident verliest den Geschäftsbericht der Verwaltung für das Jahr 2017.

So darf die Genossenschaft auf ein gutes Betriebsjahr zurückblicken, ist das Betriebsergebnis doch wiederum positiv ausgefallen. Die Bahn hat während des Jahres 6'811 Fahrten in 1'082 Stunden geleistet und 23'974 Personen transportiert.

Beim eigentlichen Bahnbetrieb kam es zu acht Störungen des Bahnbetriebes, die zu einem zeitweiligen Stillstand der Bahn führten. Ein Baumsturz auf das Tragseil bei der Stütze 5 war der einzig gravierende Vorfall, der zum Glück aber keine Personenschäden mit sich führte.

Alle Revisionsarbeiten wurden plangemäss durchgeführt.

Es wurde eine notwendige intensive Ausholzung und Rodung von einer Fläche von rund 150 Kubikmeter des Seilbahntrasses durch den Forstdienst Glarus Nord und einheimische Bergbauern getätigt.

Die jährliche Inspektion unserer Seilbahnanlage durch die interkantonale Kontrollstelle (IKSS) konnte erfolgreich durchgeführt werden. Der Inspektionsbericht bestätigt den guten Zustand und den korrekten Betrieb der Bahn. Die von der IKSS geforderten kleinen Massnahmen wurden im Berichtsjahr erledigt.

Die letzten geplanten Sanierungsmassnahmen sind in Planung und werden durch die Firma Inauen-Schätti AG im Zeitraum vom 19. Februar bis 23. März 2018 für rund Fr. 350'000.00 durchgeführt.

Die Einnahmen belaufen sich auf insgesamt Fr. 284'043.05 (Vorjahr Fr. 312'444.00 und teilen sich auf in Betriebseinnahmen (Fr. 201'854.85; inkl. Beitrag der Gemeinde für die Schülertransporte), Nachschusszahlungen der Genossenschafter (Fr. 22'600.00, Kantons- und Gemeindebeiträge Fr. 36'000.00), abzüglich Mehrwertsteuer (Fr. 8'711.80). Zu diesen Ertragszahlen hinzu kommt der Spenden-Ertrag in der Höhe von Fr. 32'300.00. Dieser Ertrag wurde durch Gönnerbeiträge zur Sanierung der Luftseilbahn generiert. Die im Berichtsjahr aufgelaufenen Sanierungskosten sind somit vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert worden.

Der Vorstand hat sich zu insgesamt vier Sitzungen eingefunden und dabei die verschiedenen anstehenden Geschäfte behandelt. Die neu eingesetzte Betriebskommission, welche sich um Themen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Bahn kümmert, hat sich gut eingespielt und bringt im operativen Bereich enorme Vorteile.

Im August wurde das neue Kassensystem mit Zahlterminal in Betrieb genommen. Die Investition des bargeldlosen Zahlungssystems hat sich gut bewährt und wird von den Gästen rege benutzt.

In der Nacht auf den 6. August hat ein leichter Föhnsturm eine morsche Lärche auf das Tragseil geworfen, was zum Abwurf des Tragseils führte. Dies veranlasste den Vorstand schlussendlich dazu, eine zusätzliche Investition von

ca. 26'000.00 Franken zu bewilligen, um die Bahn mit einer bis dahin nichtexistierenden Tragseilüberwachung nachzurüsten.

Es wurden Informations-Schaukästen für die Tal- und Bergstation angeschafft, installiert und mit laufenden Informationen für die Gäste ausgerüstet.

Zusätzliche Wegweiser im Dorfkern wurden platziert, was zu weniger Irrfahrten der Gäste im Dorf führt.

Evaluationen für eine neue Homepage wurden abgeschlossen. Es waren drei Offerten eingeholt worden. Die Vergabe ging an die gl it GmbH in Obstalden. Das Raster (Template) wird von Glarus Nord Tourismus zur Verfügung gestellt und übernommen. Die Homepage inklusive APP befindet sich bereits im stetigen Aufbau.

Ein neuer Servicevertrag für die Instandhaltung mit der Inauen-Schätti AG wurde vereinbart.

Neu arbeiten wir mit dem Amden Tourismus (Gästekarte) und mit dem Zürcher Kantonturnverband zusammen.

Durch den Forstdienst wurden beim Gasenwald und ob Stutz zwei neue Bänkli gesetzt und der Skulpturenweg neu instand gesetzt.

Wie alle Jahre übernimmt die Swissbroke AG, Ziegelbrücke, die fachliche Betreuung der nötigen Versicherungen für unsere Genossenschaft unentgeltlich, wofür an dieser Stelle wiederum herzlich gedankt wird.

Beim Betriebsleiter, sowie beim fünfköpfigen Maschinenteam, haben sich keine personellen Veränderungen in der Zusammensetzung ergeben. Die ganze Crew hat wiederum eine hervorragende, zuverlässige und motivierende Arbeit geleistet.

Herzlichen Dank für ihr Engagement und Einsatz für unser Bähnli!

Die Arbeitsgruppe Niederurner Täli hat sich im 2017 zu einer Sitzung zusammengefunden und einige Aktivitäten für 2018 geplant. So wird der Seniorentag sowie der Muttertagsbrunch auch im 2018 in angepasster Form in Zusammenarbeit mit dem Bergrestaurant Hirzli weitergeführt.

Im 2017 haben 1'284 Fahrgäste (Vorjahr 1'117) vom Vorteilsprogramm der Glarner Kantonalbank profitiert.

Der Vorstand spricht all jenen seinen Dank aus, welche dazu beigetragen haben, dass wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Wir danken allen Sponsoren, Genossenschaftsmitgliedern, Gästen und Helfern. Wir sind überwältigt, wie gross die Verbundenheit mit unserer Bahn ist. Der Vorstand war auch in diesem Jahr mit den Sanierungsarbeiten und der Organisation der Luftseilbahn gefordert. Der Präsident bedankt sich daher bei seinen Vorstandsmitgliedern für die sehr gute und kollegiale Zusammenarbeit und bei den Genossenschafteern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Vizepräsident Andreas Zweifel stellt den Geschäftsbericht zur Diskussion. Diese wird nicht verlangt. Er dankt dem Präsidenten für den ausführlichen Bericht und seinen Einsatz, welcher er auch in diesem Jahr geleistet hat.

Der Geschäftsbericht wird einstimmig mit grossem Applaus genehmigt.

Trakt. 4 Betriebsrechnung 2017, Berichtgabe der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltung

Kassier Paul Widmer hat wie gewohnt mit der Einladung auch die Bilanz, die Erfolgsrechnung und die Geldflussrechnung zugestellt. Da er dieses Jahr nicht an der Generalversammlung teilnehmen kann, vertritt ihn unser Revisor Christian Freuler von der VTB.

Wir sind wiederum in der glücklichen Lage, ein sehr ausgeglichenes Resultat erzielt zu haben.

Einige Zahlen wurden beim Verlesen des Geschäftsberichtes schon vorgetragen, trotzdem erläutert Christian Freuler einige Ziffern noch etwas genauer.

So konnte im Jahr 2017 die Betriebsrechnung mit einem Gewinn von Fr. 55.28 abgeschlossen werden. Die gesamten Betriebseinnahmen wurden von Fr. 193'680.20 auf neu Fr. 201'854.85 angehoben und liegen mit insgesamt Fr. 36'854.85 über dem Budget 2017. Nachschusszahlungen wurden mit Fr. 22'600.00, die Gemeinde- und Kantonsbeiträge mit Fr. 36'000.00 und Spenden mit dem Betrag von Fr. 32'300.00 (davon Fr. 30'000.00 von der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden) geleistet. Alle diese Einnahmen ergaben ein Total von Fr. 284'043.05. Es gab keine aussergewöhnliche Ausgaben und sind mit dem Vorjahr vergleichbar.

Die ganzen Investitionen konnten mit Fr. 95'683.75 abgeschrieben werden. Dies führt dazu, dass die Maschinen und Einrichtungen mit nur Fr. 1.00 in die Rechnungsbücher eingetragen sind und unsere flüssigen Mittel per 01.12.2017 Fr. 132'733.36 für zukünftige Investitionen betragen.

Eine weitere Diskussion über die Rechnung wird nicht verlangt.

Christian Freuler verliest als Vertreter der Revisionsstelle VTB Verwaltung-Treuhand & Beratungs AG, Niederurnen, den Revisorenbericht. Der schriftliche Bericht bestätigt die Ordnungsmässigkeit der Bestände und der Buchführung.

Die Rechnung 2017 wird genehmigt, der Revisorenbericht gutgeheissen und der Verwaltung für das Jahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Präsident dankt dem langjährigen Kassier Paul Widmer für seine unbezahlbare Arbeit. Seit nun 45 Jahren vertritt er mit grossem Herzblut sein Amt, was einfach überwältigend ist.

Mit grossem Applaus wird dem Kassier gedankt.

Trakt. 5 Sanierung

Die geplanten Sanierungsmassnahmen konnten ab dem 19. Februar 2018 unter der fachkundigen Durchführung der Firma Inauen-Schätti AG innerhalb von sechs Wochen abgeschlossen werden.

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt: Neue Zugseile, neue Tragseilüberwachung auf den Stützen, Ersatz der Seil- und Gegenscheiben, Komplettrevision der Kabinen, Revision des Hydrauliksystems und der Laufwerke sowie Gehänge, Schrauben- und Schweissnahtkontrolle an Stützen und der Stationen.

Vize-Präsident Andreas Zweifel informiert darüber, dass die per 31.12.2017 ausgewiesenen flüssigen Mittel schon aufgebraucht sind. Dies, da sich die Sanierungsausgaben auf ungefähr Fr. 450'000.00 belaufen. Mit dieser Sanierung wurde die letzte unserer geplanten Investitionsetappen umgesetzt. In den letzten fünf Jahren waren es rund Fr. 900'000.00 an Sanierungskosten. Diese konnte nur dank all diesen so wertvollen Spenden bezahlt werden. Vielen herzlichen Dank!

Die genaue Abrechnung wird an der nächsten Generalversammlung vorgelegt.

Während dem Zeitraum der Sanierung war die Bahn ausser Betrieb. Die Schulkinder wurden zum Teil durch die Eltern selbst oder durch Maja Feusi-Müller privat mit dem Auto transportiert. Herzlichen Dank dafür!

Die Fahrkosten vergütete die Schulgemeinde Glarus Nord pauschal.

Zusätzlich hatten die schulpflichtigen Tälkinder die Möglichkeit, das Mittagessen in der Tagesstruktur Niederurnen einzunehmen.

Trakt. 6 Anträge

6.1 Anträge der Verwaltung

Nachschusszahlung

Die Verwaltung schlägt vor (für die Bildung von Rückstellungen für nächste geplante Investitionen) einer Nachschusszahlung von Fr. 100.00 zuzustimmen.

Die Nachschusszahlung von Fr. 100.00 wird durch die Genossenschafter einstimmig genehmigt.

Trakt. 7 Budget 2018

Christian Freuler erläutert kurz das Budget 2018.

Die Einnahmen wurden erneut vorsichtig budgetiert. Die Betriebseinnahmen sind auf wiederum Fr. 165'000.00 angesetzt. Mit den gerade genehmigten Nachschusszahlungen, den Gemeinde- und Kantonsbeiträgen sowie der Mehrwertsteuer ergeben sich budgetierte Totalerinnahmen von Fr. 216'300.00. Es sind keine aussergewöhnliche Ausgaben geplant, ausser die alljährlichen Unterhalts- und Reparaturarbeiten, was auch auf dem Budget 2018 ersichtlich ist.

Präsident Urban Leuzinger stellt das Budget zur Diskussion. Eine Diskussion wird nicht verlangt.

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

Trakt. 8 Mutationen

Folgende Personen konnten seit der letzten Generalversammlung als neue Genossenschaftsmitglieder aufgenommen werden:

- Markus Küng-Schwendeler, Niederurnen
- Markus Schwendeler, Niederurnen
- Benno Klaus, Tuggen
- Dominique Stüssi, Niederurnen
- Bruno Weber, Niederurnen (im Anschluss an die Generalversammlung)
- Bruno Oswald, Niederurnen (im Anschluss an die Generalversammlung)

Aus der Genossenschaft ausgetreten ist:

- Ursula Wehrli, Oberrieden

Folgendes Genossenschaftsmitglied ist seit der letzten Generalversammlung verstorben:

- Dr. Eduard Frei, Basel (ehemaliges Vorstandsmitglied und langjähriger Präsident des Ferienheims Morgenholz)

Wir gedenken dem Verstorbenen mit einer Gedenkminute.

Trakt. 9 Arbeitsgruppe Niederurner Täli

Der Leiter der Arbeitsgruppe Niederurner Täli, Andreas Zweifel, informiert über die realisierten und geplanten Aktivitäten der Arbeitsgruppe.

Im letzten Jahr wurde eine Sitzung abgehalten. Die zwei im Frühling 2017 neu gesetzten Bänkli haben sich bewährt und finden grossen Anklang.

Sechs Holzskulpturen wurden durch den Forstdienst ersetzt, so dass unser Skulpturenerlebnisweg wieder 40 einwandfreie Tierfiguren enthält.

In Zusammenarbeit mit dem Bergrestaurant Hirzli wird auch dieses Jahr im Mai und Juni der Muttertagsbrunch sowie die Seniorentage angeboten.

Die grösste Attraktion für dieses Jahr wird die neue Kabine, der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden sein. Einen tollen Botschafter haben wir mit ihr für unser Niederurner Täli gefunden, was uns riesig freut. Andreas Zweifel dankt Frau Barbla Graf dafür herzlich.

Ebenfalls dankt er Aldo Lombardi für den Pressebericht, dem OK-Team für die ganze Organisation der heutigen Kabinentaufe und dem Maschinenteam für ihren grossen Dienst das ganze Jahr hindurch.

Mit einem Präsent dankt er zudem Bruno Weber, der jahrelang die Hostinggebühren unserer alten Homepage bezahlt hat, ohne dass der Vorstand davon gewusst hat.

Urban Leuzinger dankt Andreas Zweifel für seine Arbeit, was die anwesenden Teilnehmer mit grossem Applaus bekräftigen.

Trakt. 10 Allfälliges und Umfrage

Maja Feusi-Müller dankt Urban Leuzinger im Namen der schulpflichtigen Tälkinder für seine Unterstützung vor und während dem Betriebsunterbruch. Alles lief einwandfrei und ohne Probleme.

Ebenfalls dankt Frau Barbla Graf, Geschäftsleiterin der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, dem Vorstand für die tolle Zusammenarbeit. Solche Projekte zu unterstützen mache Spass und sei so unendlich wertvoll. Der heutige Anlass für die neue Kabine wird auch in der Patenschaftspost einen Platz erhalten und sie ist sich sicher, dass sich bei den 125'000 Empfängern bestimmt auch eine sehr positive Resonanz widerspiegelt.

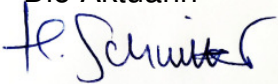
Der Präsident dankt allen, welche die Luftseilbahn Niederurnen-Morgenholz allezeit mit grossem Einsatz unterstützen sowie Frau Barbla Graf für ihre Anwesenheit während dieser Generalversammlung.

Ebenfalls dankt er den Genossenschaffern und Gästen für die Teilnahme an der diesjährigen Generalversammlung, wünscht einen anschliessend guten Ausklang dieses Tages und eine schöne Landsgemeinde mit aktivem Mindern und Mehren.

«Stimmt recht, lasst euer Herz entscheiden».

Mit diesen Worten beendet er die 50. ordentliche Generalversammlung.

Niederurnen, im Mai 2018

Die Aktuarin

Rita Schwitter